

Service-Zentrum mit Schwimmbad und Läden

Uni geht neuen Weg: Millionen-Projekt mit privatem Geld bauen

Von Frank Bußmann

Ideenschmiede Uni: Einen neuen Weg will die Hochschule bei der Finanzierung von Gebäuden beschreiten. Private Investoren sollen ein vielfältig nutzbares Dienstleistungszentrum bauen.

Uni-Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling hat als Initiator schon zahlreiche Gespräche über einen 50 bis 70 Millionen DM teuren Bau auf dem Noch-Parkplatz an der Emil-Figge-Straße/Ecke Vogelpothsweg geführt. „Über den bisherigen Verlauf bin ich sehr zufrieden“, sagt er. Auch vom Land gebe es schon positive Signale für das ungewöhnliche Projekt. „In naher Zukunft werden wir offiziell an die Ministerien herantreten.“

Errichtet werden soll ein Komplex mit Anbindung zur Mensa, der Platz bietet für Geschäfte, einen Supermarkt, Fitneßeinrichtungen, ein Gesundheitszentrum, Studentenwohnungen sowie Appartements für ausländische



Geht neuen Weg:
Detlef Müller-Böling

Gastwissenschaftler. Zudem kann der Rektor sich vorstellen, daß dort sämtliche bisher versprengte Serviceeinrichtungen für Studenten untergebracht werden. Darunter fallen: Akademisches Auslandsamt, Studentensekretariat, Studienberatung, Prüfungsamt. Tenor: Eine Bürokratie der kurzen Wege.

Hintergrund der Initiative des Rektors ist der chronische Geldmangel der für Hoch-

schulbauten zuständigen öffentlichen Hand einerseits, der Raumbedarf der Hochschule auf der anderen Seite. Der Handel mit den Investoren läuft nach dem Motto „Grundstück gegen umbauten Raum“.

Soll heißen: Das Land NRW trennt sich nach Regeln der Erbpacht vom genannten Areal auf dem Campus Nord, gibt seine Ansprüche also nicht grundsätzlich auf. Die Investoren bauen und vermieten an die kommerziellen Betreiber der Einzel-Einrichtungen und stellen der Universität Raum mietfrei zur Verfügung. Müller-Böling: „Eine vernünftige wirtschaftliche Alternative. Das haben wir durchgerechnet.“

Auch Gespräche mit Interessenten für das Millionen-Projekt seien schon geführt worden. Komme vom Land das Okay werde auf jeden Fall noch ein Investoren- und Ideen-Wettbewerb durchgeführt, so die Pläne.

Westfälische Rundschau

27.4.93